NEWSLETTER N°67

November 2017



THEMEN

- Annähern an die App-Entwicklung mit dem StartApp-Projekt
- Schön schräg! Verleihung des 11. Augsburger Kinderfotopreises
- Elternnachmittag zum Thema Medienerziehung
- Radio-Tag bei der BLM mit Jugendlichen aus dem Landkreis Augsburg
- Schwäbisches Kinder- und Jugendfilmfestival: Die Jury traf sich zur Entscheidung
- Fotoaktion mit Jugendlichen zum Thema "Virtuelles Wasser"

Annähern an die App-Entwicklung mit dem StartApp-Projekt

Eine Einführung in die App-Gestaltung für Jugendliche in Schulen bietet das StartApp-Modul. In einer ein- oder dreitägigen Variante können Jugendliche einen Einblick in die **vielschichtige Arbeit der App-Gestaltung** gewinnen. Dabei liegt der Fokus eher auf der kreativen Seite und der Verbindung der Schnitt-Stellen der einzelnen Arbeitsgruppen, bei der die Programmierung selbst nur einen kleinen Teil des ganzen Prozesses ausmacht.

Mitte September fand ein dreitägiges **StartApp Group** Modul im **Gymnasium bei St. Anna, Augsburg**, statt:

Dabei haben sich Schüler aus einem Projekt-Seminar zum Ziel gesetzt, die schuleigene Ann-App weiterzuentwickeln. Die Schüler beschäftigten sich unter anderem mit dem Zusammenfinden im Team, und wie man gemeinsam an einem Projekt arbeiten kann. Außerdem fand ein Rückblick auf App-Ideen, und welche Inspirationen sie für das eigene Projekt liefern können, statt. Weiterhin wurde der Einstieg in ein einfaches Programmier-Programm gegeben, so dass sich alle mal mit dem grundsätzlichen Prinzip auseinandersetzen und die bereits Fortgeschrittenen schon experimentieren konnten.





Zuletzt wurde geklärt, was die eigene App alles können soll, welche Ansätze realistisch sind und es wurden die dazu nötigen Arbeitsschritte gesammelt, so dass die Gruppe sich nun organisiert ans Werk machen kann.



Eine eintägige **StartApp Quick**-Variante fand dann Anfang November am Gymnasium in Lindenberg, im Allgäu, statt:

Einen ganzen Schultag lang konnten sich Schülerinnen und Schüler des **Gymnasiums in Lindenberg** etwas genauer mit dem Thema Apps auseinandersetzen. Spielerisch und ohne gleich in die eigentliche Programmierung einzusteigen befassten sich die Teilnehmer hier mit der **Bedeutung von Apps und ihrer Entwicklung**. In einer Versteigerung verschiedener Funktionen gleich zum Anfang des Tages wurden Funktionen wie "Datenschutz", "Bilder mit Freunden teilen" oder "Zugriff auf Streamingdienste" unter den Höchstbietenden verteilt. Im lauten Mitbieten wurde schnell deutlich, auf was die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der 8. - 12. Klasse Wert legen.



Ganz kreativ und offen konnte am Ende konzeptioniert werden – nämlich eine neue, noch nie da gewesene App! Ziel war es, eine neue Idee zu entwickeln und zu überlegen, wie die App gestaltet und vermarktet werden könnte. In einem Pitch à la "Höhle der Löwen" wurden die Ideen dann einer strengen, aber wissbegierigen Jury vorgestellt. Jede Idee wurde geduldig angehört und Vor- sowie Nachteile diskutiert.

Ideen wie eine Hacker-App, die das hacken anderer Smartphones für jeden erleichtert, eine App, mit der durch das Anschauen von Werbung das eigene Datenvolumen aufgestockt wird, oder auch eine App, die regional produzierte Ware zum Kauf anbietet – **die Ideen waren vielfältig und spannend**.

Das Projekt wurde veranstaltet vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Hauptsponsor ist bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e.V. und vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e.V.

Gefördert durch das Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie.



Schön schräg! – Verleihung des 11. Augsburger Kinderfotopreises



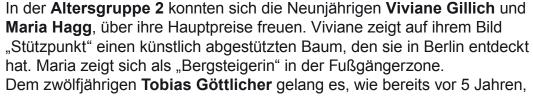
Mittlerweile zum 11. Mal hatten drei- bis zwölfjährige Kinder aus der Stadt und dem Landkreis Augsburg die Möglichkeit, ihre Bilder zum Augsburger Kinderfotopreis einzureichen. "Schön schräg!" war das Thema des Wettbewerbs, was viele Interpretationsmöglichkeiten offen ließ: ob skurril oder schief. Dieses Jahr konnte mit rund 270 Fotoarbeiten auch eine neue Rekord-Anzahl an Einsendungen verbucht werden.



Bei der Preisverleihung am 20. Oktober 2017 konnten das Publikum und die jungen Fotografinnen und Fotografen die Bilder auf der großen Kinoleinwand im CinemaxX Augsburg bestaunen. Jedes Kind erhielt eine Anerkennung für seine Einsendung. Neben Urkunden, Gutscheinen sowie Buch- und Sachspenden wurden sechs Hauptpreise in drei Alterskategorien verliehen.



Die Hauptpreise für die **Altersgruppe 1** gingen an die fünfjährige **Juliana Madeleine Jawansky** mit ihrem Bild "Schräg der Wald" und an die sechsjährige **Lia Exner** mit ihrer Bilderserie "Völlig schräge Schattenwelt" oder "Traumwelt".







Darüber hinaus wurden vier Sonderpreise vergeben. Die jungen Fotografinnen und Fotografen der ehemaligen Klasse 3a der Hans-Adlhoch-Grundschule freuten sich ungemein über den Preis des CinemaxX und die fünfjährige Lotta Fischer über den Preis des Gesundheitsamtes Augsburg.

Ein weiterer Sonderpreis übergab das Amt für Kinder, Jugend und Familie an den 12-jährigen **Moritz Degle**. Außerdem erhielten



die Kinder der **Kita Reischlestraße** den Sonderpreis der Augsburger Umweltstation. Auch nächstes Jahr besteht wieder die Möglichkeit, mitzumachen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Thema dazu: "**Erde, Wasser, Feuer, Luft**".

Alle Einreichungen zum 11. Augsburger Kinderfotopreis sowie weitere Informationen findet man auf **www.kinderfotopreis.de**.

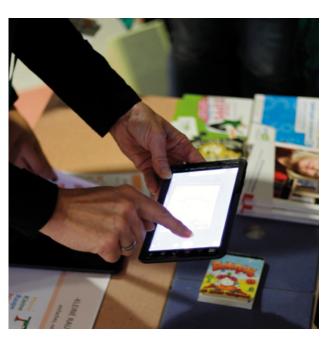


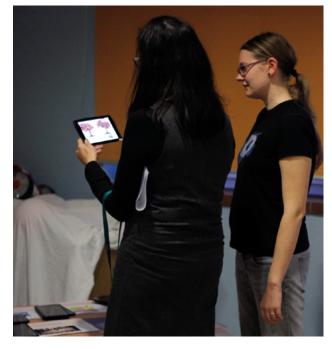
Elternnachmittag zum Thema Medienerziehung

Am **25. Oktober 2017** fand ein sehr gut besuchter **Elternnachmittag zum Thema Medienerziehung** in der Kindertagesstätte Reiterweg in Stadtbergen statt. Während die Eltern in einem dazu vorbereiten Raum den Mitarbeiterinnen der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. zuhörten, wurde für die Kinder gleichzeitig ein Betreuungsangebot durch die Erzieherinnen gestaltet. So konnten über 50 Eltern entspannt an dem Angebot teilnehmen.

Im Vorfeld zu dem Nachmittag war die MSA bereits bei den Kindern zu Besuch. Es wurde ein Interviewstudio aufgebaut und die Kinder kamen paarweise oder zu dritt vor die Kamera, um von ihren Fernsehelden, Fernsehgewohnheiten oder auch von Ängsten zu berichten, die sie schon einmal beim Fernsehen hatten und was man am besten dagegen macht. Auch vom Tablet- und Handyspielen haben sie erzählt. So konnte ein buntes, spannendes Medley zusammen geschnitten werden, das die Eltern während der Präsentation gezeigt bekamen.

Es wurde viel gelacht und diskutiert.





Von der MSA kamen viele Informationen zur Medienerziehung, aber auch Tipps, wie z.B. gemeinsam gespielt oder fotografiert werden kann. Es wurde versucht, den Eltern die Angst vor dem Thema Mediennutzung zu nehmen und ein mit dem Kind gemeinsames Herantasten an das Thema propagiert. "Wenn wir wollen, dass unsere Kinder die Medien kreativ, kritisch und selbstbestimmt nutzen, dann können und müssen wir sie schon früh genug auf den Weg dorthin führen."

Am Ende des Vortragteils hatten die Eltern auch noch die Möglichkeit, Apps auszuprobieren, so z.B. einfache Trickfilmapps. Der Kindergarten hatte für jedes Elternteil noch ein Daumenkino zum Selberbasteln vorbereitet und so konnten die Eltern nach viel Input ihre ausgelasteten Kinder abholen, die nach vielem Spielen und Toben auch noch ein Abendessen genossen hatten.



Radio-Tag bei der BLM mit Jugendlichen aus dem Landkreis Augsburg

Im Zuge der Medientage in München, fand am 26. Oktober 2017 unter dem Motto "Radio statt Schule" der große BLM Radio-Tag statt. Die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. hat die Radio AG der Helen-Keller-Schule aus Dinkelscherben dorthin begleitet.





Viele Workshops rund um Funk und Fernsehen waren geboten. So wurde auch gleich selbst Hand angelegt und die Schüler durften Interviews aufnehmen, unter anderem mit einem Moderator von Antenne Bayern. Diese Interviews wurden am Ende Teil einer Sendung, die noch am selben Tag vor Ort vor einem großen Publikum präsentiert wurde.

Zudem durften während des Tages verschiedenste Medienangebote ausprobiert werden. So durften die Schüler in virtuelle Welten eintauchen oder auch einmal selbst live Fernsehmoderator des BR sein. Der erlebnisreiche Tag wird uns lange im Gedächtnis bleiben.





Schwäbisches Kinder- und Jugendfilmfestival: Die Jury traf sich zur Entscheidung

Die heiße Phase läuft für das Schwäbische Filmfest, die Ki- und JuFinale 2017. **Am 1. und 2. Dezember** finden dieses Jahr, zum ersten Mal getrennt in Schwaben, das Kinder- und das Jugendfilmfestival des Bezirksjugendrings in



Kooperation mit der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. und der Medienfachberatung Schwaben statt. Ebenfalls zum ersten Mal findet das Ganze im Filmhaus Huber in Türkheim statt. Das schwäbische Filmfest ist ein wichtiges Festival für Kinder und Jugendliche, die sich mit und über das Medium Film mit verschiedensten Themen beschäftigen.

Bevor sich aber die Kino-Türen im **Filmhaus Huber** öffnen, durften sich **zwei unabhängige Jurys** mit den Einsendungen aus dem ganzen Bezirk befassen und die diesjährigen Gewinner bestimmen.

Dazu trafen sich am 27. Oktober die Jury für das Kinderfilmfest in Türkheim und die Jury für das Jugendfilmfest in Augsburg in der MSA und berieten sich über die vielen verschiedenen Beiträge. Besonders die JuFinale mit über 40 Einsendungen verschafften der fünf-köpfigen Jury schon vorab einen eigenen Kino-Marathon, da fast alle Filme gemeinsam angeschaut

und dann im Anschluss besprochen wurden.



Nach diesem gemeinsamen Erleben der vielen und bunten Film-Ideen der Teilnehmer waren alle Jury-Mitglieder stolz, dabei gewesen zu sein und mit Spannung wird nun das finale Ergebnis beim Filmfest erwartet. Es dürfen sich alle Filmschaffenden riesig



über ihre Leistung freuen und darüber, ihr eigenes Werk dann ganz groß im Kinosaal mit dem Publikum zu teilen.

Weitere Infos dazu findet Ihr unter www.jufinale.de/schwaben.



Fotoaktion mit Jugendlichen zum Thema "Virtuelles Wasser"

"Virtuelles Wasser – Wie viel Wasser steckt in meinem Kleiderschrank". Mit diesem Thema haben sich Jugendliche in einer **Fotoaktion** von MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. in Kooperation mit der Umweltstation Augsburg Anfang November auseinandergesetzt.

Was ist virtuelles Wasser? Neben dem Wasser, das wir trinken oder zum Duschen brauchen gibt es auch die Frage:

Wie viel Wasser steckt in Produkten, die wir kaufen und teils ganz nah am Körper tragen. Schülerinnen und Schüler sind mit dem Fotoapparat dem "versteckten" Wasser auf der Spur und schauen, was das eigentlich sein soll – "virtuelles Wasser". Mit einem ganz anderen Blick verschärft das Medium Foto die Auseinandersetzung mit der Fragestellung



zu ökologischen, ökonomischen und sozialen Konsequenzen unseres Konsums von Wasser.

Die Ergebnisse wurden am Ende gedruckt und in einer **Präsentation** zusammengestellt, außerdem entstanden **Fotoaufkleber** und ein **kleiner Clip** aus den Fotos zum Thema virtuelles Wasser.







Medienstelle Augsburg des JFF Willy-Brandt-Platz 3 86153 Augsburg

fon: 0821 / 324-2909 email: msa.stadt@augsburg.de

www.medienstelle-augsburg.de

Redaktion:

Nicole Lohfink (Elternzeitvertretung für Birgit Irrgang – Leiterin der MSA)
Steffen Steyer
Uschi Stritzker
Claudia Horvat